

Protokoll LGL- Berufskommission- Sitzung 1/ 2024- 2025

Ort: Kursräume Pro Senectute, Glarus

Datum: Donnerstag, 24. Oktober 2024

Zeit: 17.30h-19.00 Uhr

Vorsitz: Lili Starkermann-Jenny

Anwesend: Livia Heer, Karin Weibel, Nelly Krieg, Rico Schneider, Raffaele Tassone, Daniel Senn, Mauro Sana, Daniela Gallati-Landolt, Celina Egger, Yasmin Mughal

Entschuldigt: Katharina Rosales, Martin Stüssi, Nathalie Bertrand

Abwesend:

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
1. Protokoll und Traktandenliste	1. Das Protokoll wird verdankt. Es gibt keine Änderung an der Traktandenliste.
2. Informationen aus den Stufen	Livia Heer (Zyklus 1): Der am Bildungstag aufgestellte Briefkasten wurde nicht rege genutzt. Im Nachhinein kam eine Nachricht per Mail mit der Anfrage, warum eine Kindergartenklasse nicht als ADL-Klasse, sondern als Jahrgangsklasse zählt. Die Fraktion geht dem nach und klärt dies ab. Damit ein Austausch zwischen den Lehrpersonen im Zyklus 1 stattfinden kann, wird zukünftig jeweils im Frühling ein Meet and Greet geplant. Dieses findet jedes Mal an einem anderen Standort und zu einem anderen Thema statt. Das erste Meet and Greet ist am 25. April 2025 in Glarus zum Thema Integration. Karin Weibel (Zyklus 2): Das neue Fraktionsteam wurde am Bildungstag vorgestellt. Zudem wurde ein Antrag gestellt, dass im Zyklus 2 das Lehrmittel «Weitblick» flächendeckend eingesetzt wird. Bis heute ist eine Rückmeldung hängig. Daniel Senn (Zyklus 3): Die nächste Sitzung findet am Montag, 28.10.24 statt. Zurzeit beschäftigt die Anpassung des Zeugnisses. Der Antrag wird unter 4.2 besprochen. Nelly Krieg (HLG): In der Gemeinde Glarus Süd finden jährlich zwei Netzwerktreffen statt. Dabei wurde die Thematik SPD Abklärungen diskutiert. Gemäss Aussage einer Glarus Süd Lehrperson sind Zürich und Glarus die einzigen Kantone, in welchen der SPD keine LRS-Abklärungen mehr durchführt. Im Kanton Zürich sind Sparmassnahmen der Grund. Bei unserem SPD wird für die LRS ein Nachteilsausgleich gutgeheissen. Dieser kann aber ebenfalls von den SHPs gemacht werden. Deshalb führt der SPD keine LRS-Abklärungen mehr durch. Da dies von mehreren Seiten bemängelt wird, werden die Infos ans Präsidium weitergeleitet. Das nächste Netzwerktreffen findet am 05. November zu den Themen ASS und Psychomotorik statt. Martin Stüssi oder Nathalie Bertrand (Sek 2): -

	Rico Schneider (GVSS): Am 12. September war die letzte Sitzung. Dabei wurden die Statuten ergänzt und die Vorgaben vom Bund eingefügt. Zudem wurde diskutiert, ob im Rahmen des ESAF das Schwingen an der Oberstufe unterrichtet werden soll. Die Lehrpersonen der GVSS erklären sich dazu bereit, sofern der Unterricht von Fachpersonen durchgeführt wird. Andernfalls ist zu wenig Know-how vorhanden und wird somit abgelehnt. Die Zuständigkeiten, beispielsweise für den Schulsporttag, müssen noch geklärt werden. Zudem ist die Kostengutsprache für den Schulsporttag noch hängig. Raffaele Tassone (GVBU): - Daniela Gallati-Landolt (WAH/TTG): Das letzte Netzwerktreffen fand im Anschluss an den Bildungstag statt. Die neue Ernährungspyramide wurde vorgestellt. Die Verteilung der neuen Plakate erfolgt voraussichtlich bis Mitte November. Der Plotter Kurs musste kurzfristig abgesagt werden. Ein neues Datum ist noch nicht definiert. Im Fach TTG wurden das Handbuch vom LCH zum Thema Sicherheit in der Küche überarbeitet. Rückmeldungen dazu sind erwünscht. Zudem wird das BFU für eine zusätzliche Schulung eingeladen. Da die Feinmotorik der SuS immer schlechter wird, wird ein Ergotherapeut für ein kommendes Netzwerktreffen eingeladen. Mit seiner Hilfe sollen Fragen geklärt und Umsetzungshilfen erarbeitet werden.
3. Informationen aus dem Präsidium 1. Informationen aus dem LCH: AG Profitcenter, AG Akquisition junge Mitglieder 2. Runder Tisch mit den drei Gemeinden 3. Treffen mit dem Regierungsrat 4. Treffen mit der PH Schwyz: Weiterbildungsangebote	1. Am Treffen der AG Profitcenter wurden Dienstleistungen vom LCH vorgestellt. Bitte in den Teams streuen: Krankenkassen vergleichen und LGL-Rabatte berücksichtigen. Akquisition junger Mitglieder: Es ist überall schwierig, Neumitglieder zu gewinnen. In der Arbeitsgruppe wird ausserdem ein Positionspapier für die Anwerbung von Neumitgliedern erstellt. Der LCH lädt neu die Präsidien/ Geschäftsleitungsmitglieder der Mitgliederorganisationen nach Zürich in seine Räumlichkeiten ein, um Ansprechpersonen und deren Funktionen kennenzulernen 2. Zwei Gemeindepräsidenten konnten leider nicht teilnehmen. Themen aus den Gemeinden waren: Lehrpersonenmangel, Finanzen, Fachkräftemangel, Integration von SuS mit besonderen Bedürfnissen (AHDS, ASS), «Auszeitinsel», Schulhausumbau im Buchholz, Schulstandorte und Personal-Stopp in Glarus Süd. Das DBK empfiehlt zum Thema Bildungsgutschriften die Ablehnung, weitere Themen waren Vernehmlassung Bildungsgesetz (Arbeitsbedingungen, Rolle Schulkommission), Altersentlastung, Situation SPD: Gemeinden müssen mehr Ressourcen schaffen für Abklärungen nicht der SPD. Zum Schluss wurde noch das Ziel des runden Tisches diskutiert: Was bringt es, wenn zwei Gemeindepräsidenten nicht teilnehmen? Wie soll dies in Zukunft gehandhabt werden? Das Präsidium LGL, welches ursprünglich dieses Treffen ins Leben gerufen hatte, macht sich dazu Gedanken.

	Die Vernehmlassung Bildungsgesetz kann unter: Laufende Vernehmlassungen – Kanton Glarus studiert werden. Anmerkungen und Fragen können bis Mitte November an Mauro oder Lili gerichtet werden. 3. Bei der ersten Besprechung mit dem neu für das DBK zuständigen Regierungsrat Kaspar Becker wurden die Situation beim SPD (fehlendes Personal), der Umgang mit herausfordernden SuS und die geplante Sparmassnahme: Schliessung der Sportschule diskutiert. Im Fall der Untragbarkeit eines SuS gibt es eine einzige Handhabung als Lehrperson: einen Antrag für Umteilung des SuS an einen anderen Schulstandort stellen. Die Eltern können dazu beim DBK Rekurs einlegen. 4. Das Angebot für die Weiterbildung soll erweitert werden, Holkurse sind möglich.
4. Schwerpunkte 1. Rückblick Bildungstag 2. Überfachliche Kompetenzen: Antrag Sek 1 3. Entlastungspaket 2025	1. Das nächste Treffen betreff Organisation des Bildungstages (2026) findet bereits im Frühling 2025 statt. 2. Das aktuelle Zeugnis lässt keine Handhabung im Bezug auf Absenzen zu. Neu sollen Absenzen auf der Oberstufe im Zeugnis aufgelistet werden, dies auch aus Fairness gegenüber den Arbeitgebern. Zudem sollen die aufgelisteten Punkte neu positiv verfasst werden. Den diskutierten Änderungen wurde grundsätzlich zugestimmt. Einzig beim Sozialverhalten wurde angebracht: ... kann das Klassenklima positiv mitgestalten (statt beeinflussen). Die Begrifflichkeiten der Beurteilungskriterien sollten bei den zukünftigen Arbeitgebern und den Eltern nachgefragt werden. Mauro nimmt die Änderungsvorschläge in den Zyklus 3 und Karin in den Zyklus 2 mit. Sollten diese Änderungen zustande kommen, würde es Sinn machen das Zeugnis auf das kommende Schuljahr anzupassen. 3. Den Medien war zu entnehmen, dass der Kanton sparen muss. Die Sparmassnahmen sind vielfältig und betreffen auch den Bereich Bildung. Ein offener Brief wird an den Landrat geschickt. Darin sollen zwei Punkte angesprochen werden: Die Schliessung der Sportschule (Anzahl Lektionen, Mensa, ausserkantonale SuS, die Raummiete) sowie die Lohnanpassungen.
5. Varia	-

Nächste Sitzung: Donnerstag, 27. Februar 2025, Kursräume Pro Senectute, Glarus

Glarus, 24.10.24

Celina Egger